

Blatt 2

Zeilen	Transkription	Anmerkungen
Zeile 1	-feln ohngefehr Grimmisch Maaß, liegt	s. Anm. 1
Zeile 2	enzeln an fünff unterschiedenen Or-	
Zeile 3	ten, als	
Zeile 4	1. Stücklein nach 3 Scheffeln übere Wermßdorf-	
Zeile 5	fer Horst See auf der Heyden ge-	
Zeile 6	legen.	
Zeile 7	2. Ein Stücklein drüber am Pfarrhol-	
Zeile 8	ze nach I Scheffel	
Zeile 9	3. Ein Stücklein der Pfuel genannt noch	
Zeile 10	3 Scheffeln	
Zeile 11	4. Ein Stücklein hinterm Gottes Acker, noch	
Zeile 12	1 ½ Scheffeln	
Zeile 13	5. Ein Stücklein vom Hohenfelde am Wege	unsicher evtl. Haferfelde
Zeile 14	nach Mahlis im Rehrichzipffel, so	Rehrichzipffel [=Röhricht]
Zeile 15	Ihro Churfürstl. Gnd: zur Kegenstattung	s. Anm. 2
Zeile 16	für das Pfarrfeld, darauf der neue	
Zeile 17	Gottes Acker wegen besserer Beqwe-	
Zeile 18	migkeit erbauet, zur Pfarr gne-	
Zeile 19	digst gegeben.	
Zeile 20	Die eingepfarrdten Pferdner, derer	
Zeile 21	zu Wermßdorff Neune, zu Reck-	
Zeile 22	wiz Viere, musten die Pfarrfelder	
Zeile 23	in allem beschicken, Heu, Grummet &c.	
Zeile 24	und alles Getreydicht, auch den Zehenden	
Zeile 25	an Garben auf den Cruten Feldern	Cruten (?) Feldern [=Kräuter?]
Zeile 26	hin und Wieder holen und einführen,	
Zeile 27	jährlichen ihrer Zweene nach der Reyhe	
Zeile 28	dafür gibt der Pfarr ihnen beyden Drey	
	Neue Schock	(Blatt 3)

Anm. 1: Grimmisch Maaß [am Wortende müßte sonst rund-s stehen (vgl. „als“), also ist es ß]

Anm. 2: vgl. Z. 13: <https://archive.org/details/mrkischeforschu02brangoog/page/n253/mode/2up>